



Die Gourmet-Wochen im Pozzo de Sol 2023

1. Gourmet-Woche, 10. bis 17. Juni 2023
2. Gourmet-Woche, 1. bis 8. Juli 2023
3. Gourmet-Woche, 26. August bis 2. September 2023

Die Geniesser-Woche im Pozzo de Sol unter dem Motto:
Zeit, Natur, Genuss, Kunst und Liebe.



Das Wochenprogramm spiegelt die vielfältige Umgebung rund ums das Pozzo de Sol wieder. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 8 Doppelzimmer beschränkt. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.



Samstag: Individuelle Anreise der Gäste ins Pozzo de Sol. An der Poolbar BARradiso wird der Welcome-Apéro zelebriert. Im Wintergarten «Plaza la Fiesta» brennt im Kamin das Olivenholz. «Mis en Place» ist vorbereitet für die leckere Pozzo de Sol-Paella. In der grossen Pfanne über der Glut brutzeln die Gambas, dann das Hähnchen, flambiert mit Veterano und schlussendlich mit den diversen Zutaten und dem Deltareis köchelt die Paella. Buen provecho! Mit einem feinen Wein stossen wir an und freuen uns auf die spannende Woche, welche vor uns liegt.



Sonntag:

Brunch mit anschließendem Spaziergang durch das Pozzo de Sol. Geführt und gespickt mit verschiedenen spannenden Geschichten.

Anschließend Fahrt durch das Delta und wenn wir Glück haben sehen wir Flamingos.

Ein typisches Ebro-Delta-Fisch-Gericht wird uns im Restaurant Vascos, an der Playa Marquesa serviert.



Montag:

Nur mit einem Kaffee (oder Tee) im Bauch fahren wir nach Tortosa. Mitten im Leben der Markthalle von Tortosa, nehmen wir unser Frühstück ein. Wir lassen uns verwöhnen mit verschiedenen Tapas, die man selber auswählen kann.

Anschließend Besuch der neu zugänglichen Catedral in Tortosa. Ein gotisches Juwel. Die Kirche, ein Bauwerk von gewaltigen Ausmaßen mit einem in ganz Katalonien einzigartigen doppelten Seitenschiff, beherbergt das wunderbare Altarbild der Santa Maria de l'Estrella am Hauptaltar und die barocke Kapelle der Verge de la Cinta.

Nach der Besichtigung der Catedral begeben wir uns auf eine einstündige Schifffahrt mit «Lo Sirgador» auf dem Fluss Ebro, der durch Tortosa und Umgebung fließt. Während dieser Fahrt könnt Ihr den Fluss und die historische Fassade der Stadt sowie den Auenwald in der Nähe der Chiquina-Insel flussaufwärts genießen. Wir erfahren die Geschichte der Stadt und ihre wirtschaftlichen, kulturellen und gastronomischen Verbindungen mit dem Ebro. Besonderes Augenmerk wird auch auf die Bedeutung und den ökologischen Reichtum des Ebro, seine Fauna und Flora und seinen grundlegenden Beitrag zum Ökosystem des Ebrodeltas gelegt.

Spätes Mittagessen im Restaurant Parador im «Castell de la Suda» in Tortosa. Die Burg, oder Festung steht oberhalb der Altstadt und hatte früher eine enorme strategische Bedeutung und bietet ein überwältigendes Stadt- und Regionalpanorama. Hier wurden iberische und römische Überreste gefunden. Die Araber verwandelten es ab der Zeit von Abd-al-Rahman III. in eine Alcazaba und ab der Zeit von Jakob I. war es eine königliche Residenz. Sie wurde im Bürgerkrieg stark zerstört und ist seit 1972 ein Parador Nacional de Turisme, was zu umfangreichen Restaurierungsarbeiten geführt hat. Von dem alten Gebäude sind die Mauern, die Arkaden, die Pulverkammer, der Saal mit den dreiflügeligen Wänden, der Exerzierplatz und die unterirdischen Galerien erhalten geblieben.

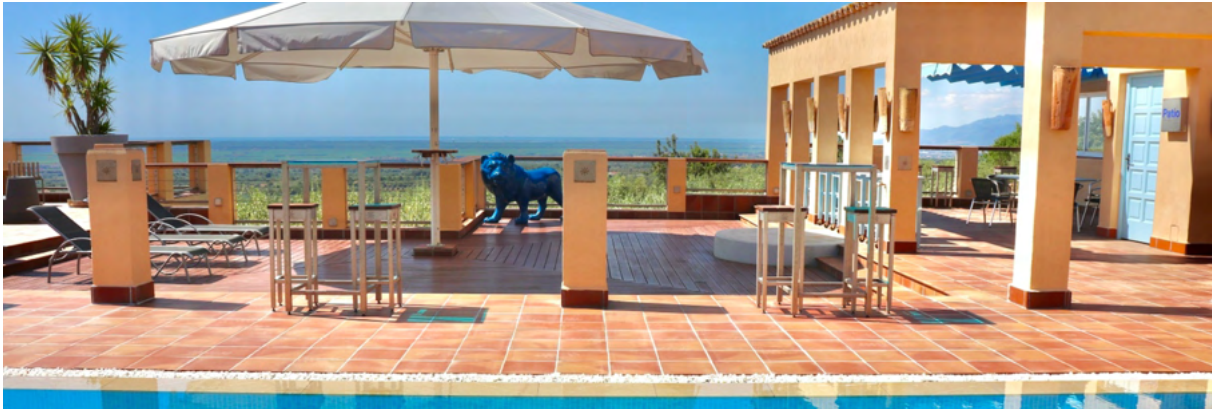
Nach dem Essen gehen wir zu Fuss Richtung Altstadt, schlendern durch die Fussgängerzonen bis wir dann wieder Richtung Pozzo de Sol zurückfahren.



Dienstag:

Nach dem Brunch fahren wir Richtung Süden, Amposta, Santa Barbara, La Galera Richtung Ulldecona. Auf der Strecke nach Ulldecona machen wir Halt im „Freilichtmuseen Oliveres Millenáries«. Auf einem Territorium von etwas mehr als einem Hektar kann man hier gleich 35 dieser jahrtausendealten Olivenbäume bewundern. Untersuchungen der Polytechnischen Universität von Madrid zufolge, wurden einzelne Olivenbäume im Jahr 314 n. Chr. gepflanzt. Im Jahr 2006 wurden die Bäume zu den monumentalen Olivenbäume Spaniens gekürt. Ein sehr eindrückliches Erlebnis. Es hat auch etwas ehrfruchtmaßiges, vor so einem alten Baum zu stehen. «Wenn Der erzählen könnte».

Für das Mittagessen ist ein Tisch im Restaurant Les Moles in Ulldecona reserviert. Mit einem Michelin-Stern und zwei Sols Repsol wird Les Moles uns ein gastronomisches Erlebnis bieten. Die Küche des Küchenchefs Jeroni Castell zeichnet sich durch ein Gleichgewicht zwischen lokalen Produkten, Technik, Spaß, Reflexion, Wurzeln und Mut aus. Les Moles ist einzigartig und einer der Höhenpunkte unserer Gourmet-Woche.



Mittwoch unser «Freitag»:

Der Brunch wird heute speziell zelebriert. Lasst Euch überraschen.

Dieser Tag ist der freie Tag. Das war der Wunsch vieler Gäste der Gourmetwochen 2022, dass in der Mitte der Woche ein Ruhetag, einfach «ZUM SEIN» und zum das Pozzo de Sol genießen eingelegt wird. Viel Spass!

Vor dem Abendessen, welches wir im Plaza la Fiesta einnehmen, werden wir eine Weindegustation erleben. Nur Weine aus dem Weingebiet Montsant, Priorat und Terra Alta werden präsentiert und begleiten uns durch das Abendessen. Salut!



Donnerstag:

Nach dem Brunch geht die Fahrt ins Weingebiet Priorat. Via Miravet nach Falset bis ist kleine Dörfchen Porrera, zum Celler Joan Simó. Die wertvollen Parzellen von Gerard Batlle Simó gehörten schon seinem Großvater. Sie befinden sich in Porrera, der höchsten Weinbaugemeinde des Priorat und direkt darunter im Ort Bellmunt. Kombiniert mit den extremen Temperaturunterschieden zwischen Tag und Nacht (auch im Sommer) beschert das lange Reifen die voll ausgereiften und hochkomplexen kleine Traubenbeeren von außergewöhnlicher Qualität. Gerard pflegt behutsam sein Erbe, arbeitet im Keller ganz minimalistisch und lässt seinen Weinen ihre Freiheit. Das Ergebnis: Wilde Schönheit! Weine, die in einer unnachahmlichen Art Konzentration und Finesse verbinden. Weine mit einer ganz eigenen und individuellen Stilistik.

Mittagessen in Restaurant Cooperativo in Porrera, begleitet vom Wein unseres Besuches bei Gerard. Ein Mittagessen, aussergewöhnlich, speziell und an einem verführerischen Ort.



Freitag: Der letzte Tag und wir machen noch etwas Sportliches, er will. Nach dem Brunch fahren wir wieder Richtung Tortosa, dem rechten Ebroufer entlang bis zur Abzweigung nach Horte San Juan. Bei einer eindrucklichen Fahrt durch spannende Felsformationen gelangen wir ins Dorfzentrum.

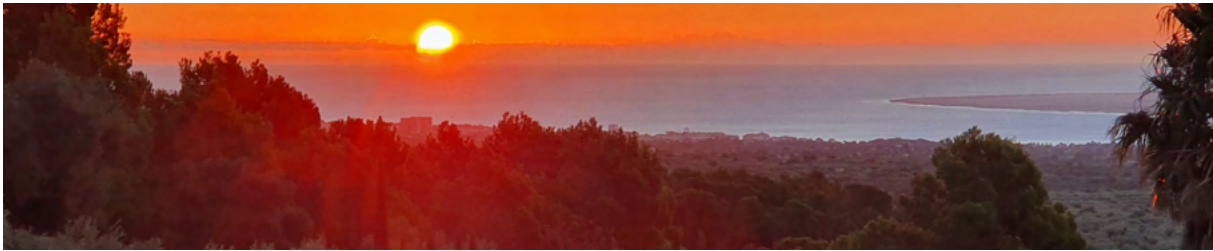
Hier übernimmt jeder ein Fahrrad und wir radeln gemütlich die «Via Verde» hinunter Richtung Ebro. Die ehemalige Bahntrasse, genannt Ferrocarril del Val de Zafán, Baubeginn 1891 wurde der gebirgigen Landschaft abgerungen. Die Verlängerung bis Tortosa wurde erst 1942 fertig. Das Ende des Bahnverkehrs kam 31 Jahre später als die Verschüttung eines Tunnels 1973 Anlass für die Einstellung des Bahnverkehrs wurde. Landschaftlich gehört die Vía Verde de la Terra Alta zu den eindrucksvollsten Radwegen Spaniens, geprägt durch eine wilde Gebirgslandschaft mit grandiosen Ausblicken und schier zahllosen Kunstbauten (Tunnel, Brücken, Viadukte). Nach rund 22 km gemütlicher - immer leicht bergab - Fahrt, treffen wir im alten Bahnhof «Estation Bennifallet» ein. Hier geben wir die Fahrräder wieder ab und stärken uns mit etwas Flüssigem.

Alle die nicht Fahrradfahren wollen oder können, besuchen das «Centre Museum». Picasso lebte zweimal in Horta de San Juan. Das erste Mal während seiner Rekonvaleszenz im Sommer 1898, auf Einladung seines Freundes Manuel Pallarés, ein Aufenthalt, der bis Februar 1899 dauerte. Der zweite in der Zeit von Mai bis August 1909, in Begleitung von Fernande Olivier. Das Centre Picasso zeigt originalgetreue Reproduktionen vieler Werke, die der Künstler in Horta oder mit Blick auf Horta geschaffen und mit denen er diese Stadt verewigt hat. Der Besucher findet hier den Beweis für die tiefe Verbundenheit, die dieses Land mit dem großen Künstler verbindet und die er selbst in dem berühmten Satz zusammengefasst hat: ALLES, WAS ICH WEISS, HABE ICH IN HORTA GELERNT.

Es geht weiter Richtung El Perello. Etwas ausserhalb von El Perello werden uns Rosa und Jose vom Restaurant «Mas den Curto» empfangen. Die meisten Gäste vom Pozzo de Sol kennen diesen Ort und er darf auf keinen Fall in dieser Gourmet-Woche fehlen.



Samstag: Der Tag des Abschieds. Schön, dass Ihr da wart!
Brunch und individuelle Heimreise



Noch ein paar Hinweise und Informationen zu dieser Woche, inkl. Kosten.

Im Pauschalpreis von € 1'600 pro Person im Doppelzimmer (Zuschlag: Einzelzimmer € 350.-) sind sämtliche Ausflüge, Transporte vor Ort, Brunch und sämtliche Verpflegungen laut Programm, nichtalkoholische Getränke und Übernachtungen dabei.

Die Hin- und Rückreise ins Pozzo de Sol organisiert jeder selber. Es besteht die Möglichkeit, ab Flughafen ein organisiertes Taxi zu nutzen (pro Taxi 6 Personen) Kosten pro Fahrt ca. € 40.- pro Person

Die täglichen Ausflüge werden mit einem Bus oder Taxi durchgeführt.

Wir richten uns nach den verschiedenen Menüs der einzelnen Restaurants und Köche. Unverträglichkeiten müssen wir frühzeitig kennen, können aber nicht garantieren, dass dem überall Rechnung getragen werden kann.

Es ist vorgesehen, dass wir in dieser Woche jeweils nur zwei Mahlzeiten haben, Brunch und ein späteres Mittagessen. Jedes Mittagessen ist ein Höhepunkt, sehr reichhaltig, ganz lecker und gastronomisch hoch angesiedelt.



Die alkoholischen Getränke sind nicht im Pauschalpreis dabei und werden am Schluss der Woche, individuell abgerechnet.

Die Gourmet-Woche wird bei min. 12 Personen durchgeführt. Die Anmeldungen werden nach Eingang der Anmeldungen berücksichtigt.

Anmeldung direkt an felix@pozzodesol.com mit folgenden Angaben: Vor- und Nachname, Personenanzahl und Art der Anreise (Flug, Auto, Zug).

Kleinere Anpassungen an das Wochenprogramm sind aus organisatorischen Gründen jederzeit möglich.



Und hier findest Du die direkten Links zu den div. Aktivitäten und Restaurants:

Samstag

Pozzo de Sol: <http://pozzodesol.com/>

Sonntag

Das EbroDelta: <https://de.wikipedia.org/wiki/Ebrodelta>

Montag

Die Stadt Tortosa: <https://de.wikipedia.org/wiki/Tortosa>

Parador Tortosa: <https://paradores.es/es/parador-de-tortosa>

Dienstag

Restaurant Les Moles: <https://lesmoles.com/>

Mittwoch

Pozzo de Sol: <http://pozzodesol.com/>

Donnerstag

Celler Joan Simó: <https://www.cellerjoansimo.com/>:

Restaurant Cooperativa Porrera: <https://www.facebook.com/100054675090216/photos/>

Freitag

Via Verde: <http://www.bahntrassenradwege.de/index.php?page=via-verde-de-la-terra-alta>

Picasso-Museum in Horta San Jaume: <https://centrepicasso.cat/?lang=es>

Mas den Curto: <http://www.masdencurto.com/restaurante/>

